

(2236—1)

Nr. 1031.

Forderungen = Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des Herrn
k. k. Notars Friedrich v. Formacher,
als Sigmund Pilbach'scher Concur-
s-masse-Verwalter, die Feilbietung der
zur Sigmund Pilbach'schen Concur-
s-masse gehörigen Activforderungen im
Nominalbetrage per 1779 fl. 54 kr.
bewilliget und zu deren Vornahme
die Tagsetzungen auf den

13. October und
17. November 1871,

jedesmal Vormittags 10 Uhr, vor
diesem Gerichte mit dem Beisatze an-
geordnet, daß obige Forderungen beim
ersten Termine nur um und beim
zweiten auch unter dem Nennwerthe
an den Meistbietenden zugeschlagen
werden.

Die Picitationsbedingungen mit
dem Verzeichnisse der Forderungen
können in der diesgerichtlichen Re-
gistratur oder beim Herrn Concur-
s-masse-Verwalter Friedrich von For-
macher eingesehen werden und es hat
jeder der Mitbietenden ein 10%
Badium zu Händen der Gerichts-
commission zu erlegen.

Rudolfswerth, am 23. August
1871.

(2228—1)

Nr. 1567.

**Uebertragung dritter exec.
Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Groß-
laskisch wird hiemit kund gemacht, daß
die in der Executionssache des Mathias
Grebenc von Großlaskisch gegen Andreas
Brodnik von Großlaskisch pcto. 39 fl.
66 kr. mit Bescheid vom 24. December
1870, Z. 5982, auf den 23. März 1871
bestimmte dritte exec. Realfeil-
bietung auf den

2. October l. J.,

Vormittags 9 Uhr, mit dem vorigen
Anhange übertragene wurde.

K. k. Bezirksgericht Großlaskisch, am
24. März 1871.

(2218—1)

Nr. 14.667.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei wegen schuldigen 450 fl. und
350 fl. die executive Feilbietung der dem
Alois Stübel gehörigen, hiergerichts
deponirten Grundentlastungs-Obligation
Nr. 817 per 1000 fl. sammt Coupons
bewilliget und hiezu eine einzige Feilbie-
tungs-Tagsetzung auf den

11. October 1871,

Vormittags 10 Uhr, mit dem Beisatze
angeordnet worden, daß diese Obligation
hiebei um den Coursverth des dem Pici-
tationstage vorangegangenen letzten Börse-
tages der Wiener-Börse ausgerufen und
nur um oder über denselben gegen so-
gleiche bare Bezahlung an den Meist-
bietenden wird hintangegeben werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 30. August 1871.

(2217—1)

Nr. 13.468.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Ni-
kolaus Reher Behufs Einbringung der
Forderung aus der Schuldobligation vom
21. Juli 1832 und dem Vergleich vom
29. April 1840, Z. 1695, per 100 fl.
C. M. oder 105 fl. sammt 5% Zinsen
hievon seit 20. März 1837, den Ver-
gleichskosten per 6 fl., der bisherigen auf
8 fl. 93 kr. adjustirten und der weiteren

Executionskosten die exec. Feilbietung der
der Maria Josel geb. Verhoussek aus
dem Ehevertrage vom 2. November 1828
zustehenden, auf der Realität des Franz
Josel von Podmolnik sub Urb.-Nr. 61,
Tom. IX, pag. 112 — 115 ad Kalten-
brunn versicherten Forderung an Heirats-
gut per 150 fl. C. M. bewilliget; zur
Vornahme derselben werden die drei Tag-
setzungen auf den

11. October,
11. November und
13. December d. J.,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr,
hiergerichts mit dem Beisatze angeordnet,
daß die Forderung bei der dritten Tag-
setzung auch unter dem Nennwerthe
gegen Barzahlung hintangegeben werden
wird.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß
der Executin Maria Josel wegen ihres
unbekannten Aufenthaltes Franz Josel von
Podmolnik auf ihre Gefahr und Kosten
als Curator ad actum aufgestellt wor-
den ist.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 20. August 1871.

(2213—2)

Nr. 15.193.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksge-
richte in Laibach wird im Nachhange zum
Edicte vom 26. Mai 1871, Z. 8077,
bekannt gemacht, daß zu der in der Execu-
tionssache des Maliarus Wazi von Pod-
grad gegen Franz Cesar von Zagor bei
Littai pcto. 52 fl. c. s. c. auf den 30ten
August l. J. angeordnet gewesenen zwei-
ten executiven Feilbietung der dem Franz
Cesar gehörigen Realitäten vorkommend,
im Grundbuche ad Thurn sub Rcf.-
Nr. 263, kein Kauflustiger erschienen ist,
weßhalb am

30. September 1871

zur dritten Feilbietung geschritten werden
wird.

Laibach, am 31. August 1871.

(1929—3)

Nr. 5146.

Erinnerung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte Rudolfswerth wird den unbekann-
ten Rechtsnachfolgern des Mathias Fink
hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Ge-
richte Andreas Kump von Drandull Nr. 5
die Klage, Mathias Fink und dessen un-
bekannte Rechtsnachfolger seien schuldig
anzuerkennen, daß er den im Grundbuche
der Herrschaft Gottschee sub Berg-
Nr. 291 vorkommenden, in Neuberg lie-
genden Weingarten durch Erfindung erwor-
ben und zu gestatten, daß er auf diesen
Weingarten grundbüchlich umschrieben
werde, eingebracht; hierüber wird zur
ordentlichen mündlichen Verhandlung die
Tagsetzung auf den

20. October 1871,

früh 9 Uhr, unter den Folgen des § 29
a. G. D. angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten
diesem Gerichte unbekannt und dieselben
vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend
sind, so hat man zu ihrer Vertretung und
auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn
Dr. Johann Stebl von Rudolfswerth als
Curator ad actum bestellt.

Mathias Fink und dessen Rechts-
nachfolger werden hievon zu dem Ende ver-
ständiget, damit dieselben allenfalls zu rech-
ter Zeit selbst erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter bestellen, auch diesem
Gerichte namhaft machen, überhaupt im
ordnungsmäßigen Wege einschreiten und
die zu ihrer Verteidigung erforderlichen
Schritte einleiten können, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
nach den Bestimmungen der Gerichtsord-
nung verhandelt werden und die Beklagten,
welchen es übrigens frei steht, ihre Rechts-
behelfe auch dem benannten Curator an
die Hand zu geben, sich die aus einer
Verabsäumung entstehenden Folgen selbst
beizumessen haben werden.

Rudolfswerth, 28. Juni 1871.

(2214—2)

Nr. 15.203.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirks-
gerichte in Laibach wird im Nachhange
zum Edicte vom 31. Juli 1871, Z.
13.298, bekannt gemacht, daß zu der in
der Executionssache des Franz Kutnar
von Gleinitz gegen Maria Wazi von In-
nergoriga pcto. 80 fl. c. s. c. auf den
30. August l. J. angeordneten zweiten
executiven Feilbietung der auf den Rea-
litäten des Franz Wazi sub Urb.-Nr. 22
ad Moosthal und Urb.-Nr. 136, Tom.
IX, Fol. 17 ad Magistrat Laibach für
Maria Wazi intabulirten Heiratsauf-
forderung per 1409 fl. 45 kr. C. M. oder
1480 fl. 23 kr. ö. W. kein Kauflustiger
erschieden sei, weßhalb am

30. September 1871

zur dritten Feilbietung mit dem Beisatze
geschritten werden wird, daß die in Execu-
tion gezogene Forderung bei dieser Feil-
bietung auch unter dem Nominalwerthe
an den Meistbietenden hintangegeben wer-
den wird.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 31. August 1871.

(2166—3)

Nr. 2995.

**Uebertragung dritter exec.
Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Lu-
stozzi, durch Dr. Würzbach in Laibach, in
die Uebertragung der dritten exec. Ver-
steigerung der dem Johann Sleiko von
Bukuje gehörigen, gerichtlich auf 1627 fl.
50 kr. geschätzten Realität Urb.-Nr. 82
ad Herrschaft Luegg bewilliget und hiezu
eine Feilbietungs-Tagsetzung, und zwar
die dritte auf den

21. November d. J.,

Vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amts-
gebäude Senofetsch mit dem Anhange an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei dieser Feilbietung auch unter dem
Schätzwerte hintangegeben werden wird.

Die Picitations-Bedingnisse, wornach
insbesondere jeder Picitant vor gemachtem
Anbote ein 10perc. Badium zu Händen
der Picitations-Commission zu erlegen hat,
so wie das Schätzungs-Protokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Senofetsch, am
31. Juli 1871.

(2204—3)

Nr. 4848.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird
hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des Jo-
sef Rosmel von Eisern, durch Dr. Preuz,
gegen Maria Presel von Palovic pcto.
180 fl. 88 kr. c. s. c. die neuerliche
executive Feilbietung der der Maria Pre-
sel von Palovic gehörigen, gerichtlich auf
503 fl. bewertheten, im Grundbuche des
Gutes Gerlachstein sub Urb.-Nr. 31 vor-
kommenden Realität auf den

29. September,

24. October und

24. November 1871,

jedesmal Vormittags 11 Uhr, hieramts
mit dem Bemerkten anberaumt worden,
daß die auf derselben vorkommenden stehenden
Früchte einen Gegenstand der Pici-
tation nicht auszumachen haben.

Zugleich wird den unbekannt wo be-
findlichen und verschollenen Tabulargläu-
bigern Josef und Maria Torkar, Maria
Torkar geb. Panter, Maria Torkar,
Kaspar Hladnik, Primus Hladnik, Ma-
rianna Hladnik, Gregor Presel, Mathias
Hladnik, und der Maria Skofic hiemit
in Erinnerung gebracht, daß der in obi-
ger Executionssache eröffnete Feilbietungs-
bescheid vom 14. I. M., Z. 4848, unter
Einem dem gerichtlich bestellten Curator,
k. k. Notar Herrn Anton Kronabethvoog
in Stein, zugestellt wird.

K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten
September 1871.

(2143—3)

Nr. 3821.

Zweite Feilbietung.

Im Nachhange zum diesgerichtlichen
Edicte vom 17. Juni d. J., Nr. 2507,
wird bekannt gemacht, daß, nachdem zur
ersten Feilbietung der dem Johann Kov-
jandic von Großpolland gehörigen, im
Grundbuche des Gutes Swur sub Rcf.-
Nr. 85 vorkommenden Pubrealität kein
Kauflustiger erschienen ist, am

4. October 1871

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichts-
kanzlei zur zweiten Tagsetzung geschritten
werden wird.

K. k. Bezirksgericht Nassensuß, am
4. September 1871.

(2124—3)

Nr. 3662.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Vaas
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Baillmä
Marolt von Pusitrib, Bezirk Großlaskisch,
gegen Andreas Aufzlar von Raune wegen
aus dem Vergleich vom 28. October
1867, Z. 7721, schuldigen 200 fl. ö. W.
c. s. c. in die executive öffentliche Ver-
steigerung der dem Letzteren gehörigen, im
Grundbuche ad Ortenel sub Urb.-Nr. 202
vorkommenden Realität, im gerichtlich er-
hobenen Schätzwerte von 666 fl.
ö. W., gewilliget und zur Vornahme der-
selben die exec. Feilbietungs-Tagsetzun-
gen auf den

19. October,

19. November und

20. December 1871,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im
Amtsitz mit dem Anhange bestimmt
worden, daß die feilzubietende Rea-
lität nur bei der letzten Feilbietung auch
unter dem Schätzwerte an den Meist-
bietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extract und die Picitationsbedingungen
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Vaas, am 29ten
August 1871.

(1848—3)

Nr. 3122.

Erinnerung

an Andreas Stefanic und dessen
Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wip-
pach wird dem Andreas Stefanic, unbe-
kannten Aufenthaltes, und dessen ebenfalls
unbekannten Rechtsnachfolger hiermit er-
innert:

Es habe Mathias Stefanic von Bo-
dice Nr. 8 wider dieselben die Klage auf
Eisigung der im Grundbuche Herrschaft
Wippach sub Rcf. Tom. III, Grundbuch-
Nr. 274 eingetragenen behauften Halbhube,
bestehend aus dem Wohnhause Conf.-Nr. 8
in Bodice sammt Wirthschaftsgebäuden,
der Mahl- und Sagemühle, dann Wiesen,
Hutweide, Eggärten, Weide, Hochwald,
bildend die Parzellen Nr. 16, 17, 21, 35,
37/a, 91/a, 91/b, 94/b, 113, 156, 159/b,
163, 146, 37/b, 94/a, 4, 8, 9, 23, 36,
90, 92, 93, 94/a, 95, 96, 99, 110,
158, 159/a, 160, 161, 162/a, 162/b,
10/a, 101/b der Steuergemeinde Bodice,
sub praes. 14. Juli 1871, Z. 3122, hier-
amts eingebracht, worüber zur mündlichen
Verhandlung die Tagsetzung auf den

17. October 1871,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29
a. G. D. angeordnet und den Beklagten
wegen ihres unbekanntem Aufenthaltes
Andreas Puc von Bodice Nr. 4 als Cu-
rator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten
bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende
verständiget, daß sie allenfalls zu rechter
Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen
andern Sachwalter zu bestellen und anher
namhaft zu machen haben, widrigens diese
Rechtsache mit dem aufgestellten Curator
verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am
14. Juli 1871.

Ein Praktikant

für ein Manufacturwaaren-Geschäft in Laibach findet Aufnahme; Auswärtige haben den Vorzug. Näheres im Zeitungs-Comptoir. (2190-2)

Eine Familie am alten Markte Nr. 158 im 1. Stock wünscht

Kostknaben

oder Mädchen aus gutem Hause in ganzliche Verpflegung zu übernehmen.

Dieselbst sind 2 Stüch viersitzige Wägen und ein geschlossener Comfortable zu verkaufen. (2096-6)

Mit einer kleinen Einlage kann ein bedeutender Gewinn erzielt werden

durch den Ankauf eines Antheilscheines auf ein

Braunschweiger Serienlos.

Durch den Erlag von nur fl. 14.— ein für alle mal — wird man Besitzer des 20ten Theiles eines solchen Serienloses, mit welchem man in der Ziehung am 30. September auf Treffer von

fl. 150.000

in Silber ohne Abzug spielt, und wird der erzielte Gewinn bar hinausbezahlt. Diese Antheilscheine sind nur so lange der Vorrath an Serienlosen reicht, zu haben.

Braunschweiger Serienlose

à fl. 135,
1839er Serienlose

à fl. 225.

Wechslergeschäft der Administration

des (1973-14)

„MERCUR“

Wien, Wollzeile 13.

(2048-3) Nr. 4635.
Dritte erteilte Feilbietung.

Das k. k. Landesgericht Laibach macht mit Bezug auf das Edict vom 8. August 1871, Z. 4211, hiemit kund, daß die auf den 11. September und 9. October 1871 angeordneten zwei ersten executiven Feilbietungen der in der Stadt Laibach sub Consc. Nr. 28 vorkommenden Hausrealität der Frau Helena Komis mit dem Beifuge für abgehalten erklärt wurden, daß es lediglich bei der auf den 13. November 1871 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

Laibach, am 26. August 1871.



Sämmtliche Nähmaschinen werden genau in meiner mechanischen Werkstätte geprüft, ich garantiere für deren Güte fünf Jahre und ersehe alle während dieser Zeit sich am natürlichen Wege abnützenden Bestandtheile gratis. (1879-7)

Otto Lovinčić in Graz, grösstes Nähmaschinen-Lager.

- empfiehlt
- Greifer Familien-Maschinen,** Wheeler & Wilson-System . . . fl. 75.
 - Schneider-Maschinen,** Howe-System, größte Sorte . . . fl. 85.
 - Schumacher-Maschinen,** Howe-System, größte Sorte . . . fl. 85.
 - Schiffchen-Maschinen,** Singer-System . . . fl. 75.
- Gegen **Raten** 10 fl. Preiserhöhung, und sind **15 fl.** sogleich und jeden Monat **8 fl.** zu erlegen.

Erste öffentliche höhere Handels-Lehranstalt, Wien,

Leopoldstadt, Praterstraße 32,

Karl Porges,

Director.

Die absolvirten Hörer genießen die Begünstigung des 1jährigen Freiwilligenjahres in der k. k. Armee, ohne sich der Freiwilligenprüfung unterziehen zu müssen.

Das Institut zerfällt in zwei Abteilungen: a) Die Schule, b) Specialcourse. Die Schule umfasst drei Jahrgänge: I. Das Vorbereitungsjahr; II. Den Schul-Unterricht; III. Die praktische Thätigkeit. — Die Specialcourse: I. Die Separat-Abteilung; II. Der Eisenbahncurs; III. Der Versicherungsurs; IV. Der Wiederholungsurs für die absolvirten Hörer (Einjährig-Freiwillige); V. Der Abendkurs. Der Schulunterricht beginnt **Anfangs October.** In der mit dem Institute verbundenen Separat-Abteilung: **Unterrichts-Comptoir für Handelswissenschaften,** für jene, die durch Alter, Stellung, Vorbildung und Beschäftigung der Schule entrückt sind, finden fortwährende Aufnahmen statt. Am **3. October** beginnt ein

Abendkurs in der Dauer von **drei Monaten** über einfache und doppelte Buchführung, das kaufmännische Rechnen, die Handelscorrespondenz und Wechsellehre; Dr. Porges. Ferner treten Vorbereitungscurse für den **commercialen Eisenbahn-, Betriebs- und Theographendienst** für jene in's Leben, die sich um Anstellungen bei Eisenbahnen bewerben wollen. Der Lehrkörper ist aus bewährten Beamten der k. k. priv. Nordbahn gebildet. Ferner wird ein Specialkurs über das **Gesamtgebiet des Versicherungswesens** eröffnet.

Die Anstalt wurde von Seiten des hohen Ministeriums für Cultus und Unterricht den in Oesterreich bestehenden Akademien gleichgestellt und diese Auszeichnung auf die vorzügliche Einrichtung der Lehranstalt und die erzielten Unterrichtserfolge zurückgeführt. Durch die erzielten Unterrichtserfolge und rastlosen Bestrebungen der Direction hat diese eine so erfolgreiche Concurrenz geschaffen, daß die übrigen Lehranstalten die musterhafte Organisation des Instituts nachzuahmen sich bestreben. — Einschreibungen finden vom **26. September** an statt. Programme sind im Instituts-Locale und in der Beckischen Universitäts-Buchhandlung, Wien, Neuburggasse Nr. 15, **gratis** zu haben. (1990-8)

Announce.

P. T.

Die unterfertigte Direction beehrt sich hiemit anzuzeigen, daß sie nach dem im freundlichsten Wege erfolgten Rücktritte des bisherigen Vertreters Herrn **E. Terpin die Hauptrepräsentanz für Krain dem Herrn Carl Achtschin in Laibach** mit der Vollmacht, Versicherungs-Verträge abzuschließen und darüber Polizen auszustellen, übertragen hat. Wien, im September 1871.

Die Direction der Vieh-Versicherungsbank „**APIS.**“

(2101-3)

Bezugnehmend auf obige Kundmachung erlaube ich mir, die p. t. Herren Gutsbesitzer, Dekonomen und Landwirthe zur Versicherung ihrer Viehstände ergebenst einzuladen. Jedwede Auskunft wird bereitwilligst ertheilt und Anträge werden entgegengenommen durch die in allen bedeutenderen Orten aufgestellten Agenten und durch die ergebenst unterzeichnete

Haupt-Repräsentanz in Laibach, der Vieh-Versicherungsbank „**APIS.**“ in Wien. **Carl Achtschin.**

Wilhelmsdorfer MALZ-Extract*

nach **Doppelherz u. Heller,** Prof. an der Wiener Klinik, ausgezeichnet vor allen jetzt im Handel vorkommenden Malzextracten. Auf 9 Ausstellungen prämiirt. Für Abzehrende, Schwache, besonders

Brust-, Lungen- und Halskranke.

NB. Wohlgeschmeckender Ersatz des schwer verdaulichen **Leberthranes** nach Professor **Niemeyer** in Tübingen nebst **Skoda,** Deutschlands bedeutendster Lungenkliniker. Glas 75 kr. — 1/2 Glas 50 kr. 2. Qual. 1/2 Gl. 45 kr. — 1/2 Gl. 30 kr.

Anerkennung. „Erstlich nebst Malzextract und Bonbons um 5 Pfund von Ihrer aus gezeichneten Malzextract-Chocolade etc.“ **Fr. Wolf,** Galanterie- und Buchbinder in Gmunden am Traunsee.

Depots für Laibach: Bei Frau Apoth. **A. Eggenberger** (vorm. Schenk) Kundschafplatz — bei Herrn **Johann Perdan** und bei Herrn Apotheker **Erasmus Birschtz.** — Im übrigen Krain und in Kärnten auch bei den Apothekern und Kaufleuten. **Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Aug. Jos. Küferle & Co.** (536-18) (Wien.)

* Dasselbe ist auch enthalten in der **Wilhelmsdorfer Malz-Extract-Chocolade.**

168 **V. F. GERBER** 168

Zur Saison!

Neueste Baschliks und Tuniks! Damen- und Herren-Gravatten!

Gewähltes Lager von **Damen-Kleiderstoffen** in Lustre, Popeline, Rips, Arabella, Croisé und Flanell, von **Frausen und Borduren-Roben.**

Großes Lager von **Damen-Shawls** und **Herren-Plaids,** von **Herren-Hod- und Hosenstoffen,** von **Rumburger und Creas-Leinen** garantiert echt, **Tischzeug und Servietten,** **Kaffeebücher und Bettdecken.**

zum „Kaiser Ferdinand“

Königswolle **zweit** besser als **Pottendorfer!**
Lager von **türkischen und chinesischen Shawls** neuester Mode.
Große Auswahl von **schwarzen Seidenstoffen.**
Muster-Collectionen werden auf Verlangen bereitwilligst zusammengestellt. — Aufträge aus der Provinz auf das solideste effectuirt. (2151-3)

nächst der **Hradeczky- (vormals Schuster-) Brücke.**

168



Im Löwen - Theater
am Jahrmarktplatze
heute und die folgenden Tage
große Kunstvorstellung
der weltberühmten, unübertrefflichen Frau
Fanny Casanova
mit ihren unübertrefflich dressirten Löwen,
Leoparden, Hyänen und Wölfen.
Täglich Abends 7 Uhr Vorstellung.
Eintritt: 1. Platz 80 kr., 2. Platz
60 kr., 3. Platz 40 kr., Stehplatz 20 kr.
(2237-1)

Sprachunterricht.

Ich zeige hiermit an, dass ich vom 1. October d. J. an
Unterricht in der französischen und in der englischen Sprache

ertheilen werde.
Durch mein vielfähriges Wirken als erste Lehrerin an einem der grössten Erziehungs-
Institute in Graz habe ich reiche Erfahrung im Fache der Pädagogik gesammelt, und dann während
meines sechsjährigen Aufenthaltes in Wien mir die bewährtesten Unterrichtsmethoden der besten
Lehrer in den beiden obgenannten Sprachen angeeignet.
Für jene Mädchen, welche die küssere Schule der wv. FF. Ursulinerinnen besuchen,
werden Curse von 11 bis 12 Uhr Vormittags und von 4 1/2 bis 5 1/2 Uhr Nachmittags, und für
Studierende, die während des Tages ihren Fachstudien obliegen, Abendcourse in beiden Sprachen
stattfinden. Nähere Auskunft: **Congressplatz Nr. 37, II. Stock.** (2162-4)

Anna Bold.

An der Ursulinen-Mädchenschule

zu Laibach

beginnt das Schuljahr 1871/2 mit dem heiligen Geistamte am
2. October.

Die Anmeldungen mögen am 28., 29. und 30. September d. J.
geschehen.

(2229-2)

Die Direction.

Die evangelische Schule

beginnt ihr Schuljahr am **2. October** mit 6 Abtheilungen. Nach dem Besuche der
4. Klasse können die Schüler in Realschule oder Gymnasium eintreten oder den weiter-
ren Unterricht in der Schule selbst erhalten. Es werden alle Disciplinen gelehrt, welche
von einer höheren Bürgerschule gefordert werden.

Es werden Knaben und Mädchen ohne Unterschied der Confession auf-
genommen, und haben die Anmeldungen bei dem Unterzeichneten in der letzten Woche
dieses Monats Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu geschehen. Eben dafelbst wird weitere
Auskunft ertheilt.

(2210-2)

Die Direction:

Schack, Pfarrer,

Stagenfurter - Straße Nr. 88.

Prager-Handelsakademie.

Das neue Studienjahr beginnt am
1. October d. J.

Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über die in der Unterrealschule
oder dem Untergymnasium zu erwerbenden Kenntnisse. Die Studierenden
haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste und
finden in Erkrankungsfällen im neubauten Handlungs-Spitale unentgelt-
liche Pflege.

Ausführliche Prospective und sonstige Auskünfte ertheilt bereitwilligst

Im Auftrage des Verwaltungsrathes:

(1908-6)

Karl Arenz, Director.

Zahnarzt EHRWERTH von hier

hat blos seine Wohnung geändert und ist fortwährend Herren-
gasse Nr. 213 im Dr. Pongratz'schen Hause, I. Stock, vis-a-vis
der Burg zu treffen,

wo er in allen Mund- und Zahnkrankheiten ordinirt, zahnärztliche Operationen mit größter Schonung
vollzieht, Kunstzähne und Gebisse aus dem besten Material nach den bewährtesten Methoden an-
fertigt und zweckentsprechend schmerzlos einsetzt.

(2156-5)

Gänzlicher Ausverkauf

des W. Degen'schen Concurssmassa-

Waaren-Lagers

am alten Markt Nr. 154, im Plautz'schen Hause.

Hugo Turk.

(2209-2)

Dr. Johann Steiner,

bisher **Advocat in Wien**, hat aus Anlaß der Uebersiedelung
in seine Vaterstadt Laibach die Advocatur-Kanzlei dafelbst am

Congressplatz Nr. 37 (2201-3)

im Zetinowich'schen Hause, im 2. Stockwerke, eröffnet.

Ankündigung.

In des Gefertigten, vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit
dem Veröffentlichungsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Knaben

in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1871/72

mit **1. October.**

Das Nähere enthalten die Statuten, welche auf Verlangen portofrei eingesehen
werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr am
Sauptplatz Nr. 237, zweiten Stock. (1770-8)

Alois Waldherr,

Inhaber und Vorsteher der Anstalt.

Epileptische Krämpfe (Fallsucht)

heilt brieflich der Specialarzt für Epilepsie Dr. O. Killisch in Berlin, jetzt Neuenbur-
gerstrasse 8. — Schon Hunderte vollständig geheilt. (1209-21)

!!! Nur Herbst- und Winterfaison !!!

Indem sich die ergebenst Gefertigte bei dem p. t. Publicum für das ihr
während ihres kurzen Bestehens in geneigter Weise bewiesene Vertrauen
aufs wärmste bedankt, erlanbt sie sich zugleich, auf ihr wohlgevähltes Lager
von neuesten Herbst- und Winterstoffen aufmerklich zu machen, und ersucht
um geneigte Aufträge.

Durch elegante, dauerhafte, so wie billige Arbeit und schnelle Bedie-
nung hofft dieselbe sich auch ferner das Vertrauen des hochgeschätzten Publi-
cums zu erhalten.

Geneigte Aufträge und Bestellungen vom Lande werden schnell und
zu den billigsten Preisen ausgeführt. Hochachtungsvoll

Die Kleidermacher-Association in Laibach,

vis-à-vis der Gradenky - Brücke im Eggenberg'schen Hause, 1. Stock.

Erite Kleidermacher - Association, Laibach.

Erite Kleidermacher - Association, Laibach.

Rundmachung.

Offerte zur Belegung der Hauptagentur für Krain mit dem Sitze in
Laibach, gegen entsprechende Sicherstellung und Angabe von Referenzen, mit fixem
Gehalt und angemessener Provision werden für die „**Vaterländische Lebens-Versicherungs-Bank**“ bis **28. d. M.** von der unterfertigten General-Vertretung ent-
gegengenommen. (2174-3)

Graz, den 15. September 1871.

Vaterländische Lebens-Versicherungs-Bank,
Bureau: Graz, Nicolai-Quai Nr. 10.

Der General-Vertreter:

Friedrich Lininger.

Soeben frisch angekommen und echt

zu haben in der

Parfumeriehandlung des EDUARD MAHR

in Laibach.

Von Toilette-Artikeln:

Savon Lactarius au suc de laitue von L. Legrand in Paris.

Huile Philome de la société hygiénique in Paris.

Crème Pompadour von Violet in Paris.

Pomade Moelle de boeuf pure au Quinine von Ed. Pinaud in Paris.

Cosmétiques von Violet und Pinaud in Paris.

Von Thees neuer Ernte und frischester Qualität:

Kaiser - Caravanen - Packling - Pecco Blumen - Russischer

Familienthee - Fleur Sansinski - Souchong - Kaiser Melange,

dann die neuesten Sorten als:

Breakfast Tea - schwarzer Thee } in eleganten, farbigen Blechdosen zu

Flowery Pekoe Tea - Blüthenthee } 1/4, 1/2, 1 und 2 Pfund, à fl. 1.-

London Mixture - Londoner Mischung } fl. 1.35, fl. 2.70, fl. 5.20.

Ferner mittelfeiner und feinsten Rum, so wie auch alle Gattungen echter

Liqueurs.

Ebenso empfiehlt obige Parfumeriehandlung ihr wohlfortirtes Lager von sämt-
lichen für die löbl. Realschule vorgeschriebenen **Schreib- und Zeichen-**

requisiten, wie nicht minder für die Theaterfaison alle Gattungen **Operngucker**
aus der Fabrik des Herrn **Karl Rospini** in Graz. (2203-2)